

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:

Abonnements-Preis pränumerando vierteljährlich 3.30 RM, monatlich 1.10 RM, wöchentlich 33 Pf, frei ins Haus, Einzelhefte Nummer 5 bis Sonntag, Nummer mit illustrierter Sonntags-Beilage 'Die Neue Welt' 10 Pf.

Die Inserions-Gebühr

Beträgt für die schlagfertigen Kolonnen ohne oder deren Raum 50 Pf, für politische und gewerkschaftliche Vereine- und Versammlungsmeldungen 30 Pf.

Telegraphen-Adress: 'Sozialdemokrat Berlin'.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Freitag, den 2. Oktober 1908.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Der zahlenmäßige Aufmarsch der Parteien bei den Urwahlen zum preussischen Landtag.

In Nr. 206 des 'Vorwärts' veröffentlichten wir eine kurze, vorläufige Uebersicht über die amtliche Zusammenstellung des Ergebnisses der letzten Urwahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus nach der Stadtinteilung.

männer zu wählen, erhalten die erste und dritte Abteilung je einen, die zweite Abteilung zwei Wahlmänner; sind fünf Wahlmänner zu wählen, kommen auf die erste und dritte Abteilung je zwei Wahlmänner, auf die zweite Abteilung aber nur ein Wahlmann.

Table with 12 columns: Wahlbez., Ein-tragende Wähler, Ge-stimmt haben, Abteilung III (lib., soz., konj., unbel.), Ein-tragende Wähler, Ge-stimmt haben, Abteilung II (lib., soz., konj., unbel.), Ein-tragende Wähler, Ge-stimmt haben, Abteilung I (lib., soz., konj., unbel.), Un-gültige Stimm-men, Summ. der abge-gabenen Stimm.

1) Einschließlich 477 nationalliberale Stimmen. 2) Einschließlich 422 nationalliberale Stimmen. 3) Einschließlich 137 national-liberale Stimmen.

gegen die Kundgebung des bayerischen Landesverbandes scharfsten Protest erheben, so ergibt sich von selbst, daß der Vogen überspannt worden ist. Soweit der Nürnberger Beschluß ungewissenhaftig ist, hätte sich bei ruhigem klugen Vorgehen im nächsten Jahre eine Korrektur erreichen lassen.

Aus Stuttgart wird uns dazu geschrieben:

Der Artikel des Landtagsabgeordneten Genossen W. K. legt Zeugnis davon ab, daß auch in den Kreisen der süd-deutschen Parlamentarier die Erkenntnis aufdämmert, daß alle Versuche, Parteitagbeschlüsse einseitig außer Kraft zu setzen, 'ein verheißtes Unternehmen' sind.

Für die Parteidisziplin.

Der gestern von uns auf Grund telephonischer Meldung auszugsweise wiedergegebene Artikel des Genossen W. K. in der 'Schwabischen Tagwacht', der den Titel 'Ein verheißtes Beginnen' führt, lautet wörtlich:

Der Beschluß des Nürnberger Parteitags zur Budgetfrage hat die Partei in einen wenig befriedigenden Zustand versetzt. Eine starke Gruppe von Parteitagmitgliedern hat sich veranlaßt gesehen, gegen diesen Beschluß sofort feierlich Verwahrung einzulegen.

So wenig ich diesen Stand der Dinge bekränke, ebensowenig möchte ich dazu beitragen, aufs neue die heftigsten Kämpfe in der Partei heraufzubeherrschen. Diese Gefahr rührt daher infolge der Auslegung, die von einigen süddeutschen Parteiblättern der Erklärung der 66 Parteitagsgenossen aus Bayern, Württemberg, Baden und Hessen gegeben worden ist.

Die dritte Abteilung, vor allem aber die zweite, weist diesmal eine erheblich härtere Beteiligung auf, als bei der Wahl im Jahre 1903, während in der ersten ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Insgesamt sind in den drei Abteilungen für die einzelnen Parteien Stimmen abgegeben worden:

Table with 7 columns: Wahl-kreis, Frei-stimm, Sozial-demokratie, Kon-servativ, Un-bekannt, Sa., Es haben in Prozenten erhalten (Frei-stimm, Soz., Konj., Unbel.).

* inkl. 1036 Nationalliberale.

Diese Zahlen bedeuten einen völligen Zusammenbruch des 'Freistimm' in Berlin. Nur in einem einzigen Kreise ist ihre Stimmenzahl größer als die der Sozialdemokraten, und auch hier würde höchstwahrscheinlich die Stimmenzahl unserer Partei jene der Freistimmigen überlegen, wenn die Parteistellung der gewählten Wahlmänner mit mehr Gewissenhaftigkeit festgestellt worden wäre.

Table with 3 columns: 1908, 1903, Proz. (Frei-stimm, Soz., Konj., Unbel.).

Die dritte Abteilung, vor allem aber die zweite, weist diesmal eine erheblich härtere Beteiligung auf, als bei der Wahl im Jahre 1903, während in der ersten ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Der dienstbare Zufall hat uns wieder einmal ein bedrucktes Stück Papier zugeführt, das uns von der Tätigkeit des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie... ein-gehin erhält er einen kürzeren, aber nicht sehr wohlklingenden Titel... allenfalls Erbauendes erzählt.

Staatlich-reichsverbändlicher Lehrdrill.

Der dienstbare Zufall hat uns wieder einmal ein bedrucktes Stück Papier zugeführt, das uns von der Tätigkeit des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie... ein-gehin erhält er einen kürzeren, aber nicht sehr wohlklingenden Titel... allenfalls Erbauendes erzählt.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste. Folgende Vereine feiern ihre Stiftungsfest in dem der Arbeiterkassette nicht zur Verfügung stehenden Lokal von Siedemitz in Niederschönhausen...

Die Adresse des Lokalkommissionsmitgliedes für den zweiten Wahlkreis ist jetzt: Heinrich Schröder, SW 29, Färberingerstraße 26...

Charlottenburg. Die Parteigenossen treffen sich zu einer Flugblattverbreitung zur Stadtverordnetenwahl am Sonntag, den 4. Oktober 1908...

Schöneberg. Am Sonntag, den 4. Oktober, mittags 12 1/2 Uhr, findet in den Neuen Rathauskellern eine Wahlvereinsversammlung statt...

Preis-Zusatz. Dienstag, den 6. Oktober, 8 1/2 Uhr, bei Weniger: Generalversammlung. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes...

Berliner Nachrichten.

Aus der Stadtverordneten-Versammlung.

Die Zukunft des Aquariums wäre also nun sichergestellt, soweit die Gemeindebehörden etwas dazu tun können. Die Stadtverordnetenversammlung hat gestern dem Beschluß zugestimmt...

Für die Speisung bedürftiger Schulkinder wurden gestern die 70 000 M. bewilligt, die der Magistrat für den Winter als ausreichende Ansicht...

Zuletzt kam die Erörterung der Frage einer Uebernahme der Polizei heran; die Polizei ist ja auch sonst oft „die Letzte“ und „kommt erst, wenn alles vorbei ist“...

Die Hausagrarier im Kampfe gegen die Volksgesundheit.

Wo die beschuldete Klasse versucht, soziale Mißstände ans Licht zu ziehen und auf ihre Besserung hinzuwirken...

Diesen Rummel verstehen auch die lieben Hausagrarier, die stets nollebenden. Gegen alles, was auf eine Besserung der Wohnungszustände abzielt...

Herstellung, daß die Wohnungszustände verbesserungsbedürftig sind, soll nach ihrem Wunsch verhindert und unterdrückt werden. So liegen die Hausagrarier Berlins seit Jahren im Kampfe mit der hiesigen Ortskrankenkasse...

Eine Handhabe hierzu bot ihnen der Umstand, daß die Ausgaben für Herstellung der Verichte aus Mitteln der Kasse gedeckt werden müßten. Daraus läßt sich, so sagten sie sich, ein Verstoß gegen § 29 des Krankenlosgesetzes konstruieren...

Ueber diese Aktion der Hausagrarier sowie über ihren bisherigen Verlauf und Mißerfolg ist im „Vorwärts“ mehrfach berichtet worden. Wir wollen daher nur kurz die Hauptpunkte rekapitulieren...

Nach § 29 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes dürfen zu anderen Zwecken als den statutenmäßigen Unterstützungen, der statutenmäßigen Ansammlung und Ergänzung des Reservefonds...

Die Anweisung an den Magistrat ist inzwischen erfolgt, und der Magistratskommissar für die Krankenkassen hat nunmehr den Vorstand der Kaufmanns-Krankenkasse aufgefordert...

Gegen die Aufforderung des Magistrats ist das Verwaltungsstreitverfahren zulässig. In diesem hat das Oberverwaltungsgericht als letzte Instanz zu entscheiden...

Entlassungsfeier in den Pflichtfortbildungsschulen.

Eine sehr gute und durchaus zu billigeren Neuerung scheint bei der Entlassung der Pflichtfortbildungsschüler in Anwendung zu kommen. Die Abgangsschüler wurden in der Aula versammelt...

Und will der Vorgang ganz natürlich erscheinen und wie haben volles Verständnis dafür, daß der roten Proletenjugend die rote Farbe viel lieber ist als dem Schulrektor.

Schülerlasten finden seit einiger Zeit auf dem Brunnenplatz vor dem dortigen Amtsgericht statt. Zahlreiche Jungens finden sich täglich ein, um in zwei „Heerlager“ geteilt, gegenseitig

ander zu kämpfen und mit lautem Hurrergeräusch den „Feind“ in die „Flucht“ zu schlagen. Wir sind gewiß Freunde eines recht ungezwungenen Spiels unserer Schulkinder...

Die „Erwidlung des Grunewaldes“, d. h. die Verdrängung des Waldes und die Vernichtung der größten Lunge Berlins macht reichende Fortschritte. An der Berlin-Hamburger Eisenbahn...

Mit der erfolgten Ausdehnung des Vorortverkehrs auf der Arminius-Bahn von Tegel bis Welten ist das Vorortgebiet im Norden Berlins bis auf 27,1 Kilometer ausgedehnt...

Das neue Kaufhaus.

Am Montag wurde in Berlin ein neues Geschäftshaus eröffnet, das in seiner Art bis jetzt in Deutschland einzig dasteht. Es ist dem Wunsch entsprungen, dem Detailgeschäft neue Wege zu bahnen...

In der Friedrichshagen, in nächster Nähe des Oranienburger Tors erhebt sich der neu erbaute Kaufhaus benannte Kolossalbau, an derselben Stelle, an der ehemals die Kohlhalle stand...

Die Organisation des Geschäftsbetriebes im Warenverkauf baut sich auf einem ganz neuen System auf. In dem Warenhaus haben sich etwa 60 selbständige Firmen eingemietet...

Das Gesamtbild in dem Innern trägt den sehr typischen Charakter der modernen Großkaufhäuser. Der uneingeweihte würde schwerlich durch die bloße Besichtigung den aus so vielen Spezialfirmen zusammengesetzten Geschäftsbetrieb erkennen...

Ob bei diesem neuen System das laufende Publikum besser fährt, läßt sich jetzt noch nicht vorherbestimmen, da das ganze Unternehmen noch im Reichen des Versuches steht.

Bei der Beschreibung dieses Prachtbaues haben die bürgerlichen Blätter wahre Hymnen über die genialen Erbauer und Erbauer geschrieben, wie dies bei all diesen Fällen zu beobachten ist...

Eine Revolverhysterie, bei der ein Mann getötet wurde, rief gestern vormittag in der Rosowstraße, im äußersten Osten der Stadt, große Aufregung hervor. In dem Hause Nummer 13 wohnen unter anderem ein Inspektor Walter Voigt und ein Arbeiter Lettmacher...

Den Bewohnern der östlichen Gleitsstraße bereitet ein schon mehrere Jahre bestehendes Hausnummernkuriosum viele Ungelegenheiten. Die Nummer 9 ist hier nämlich nicht weniger als zehnmal vertreten...

